

## **Abstract: Gold steigt auf 2.000 \$ - Imaginationen im wirtschaftlichen Handeln**

Schumpeters Begriff der „schöpferischen Zerstörung“ ist bis heute ein Kernbegriff in der Diskussion um Innovationsprozesse und die Dynamik des Kapitalismus. Der Vortrag setzt bei der Frage an, wie Schumpeter den Prozess schöpferischer Zerstörung gedacht hat. Der Unternehmer, so Schumpeter, stellt sich neue Kombinationen zunächst vor und verändert die Nachfrage nach Produktionsfaktoren aufgrund dieser imaginierten Zukunft. Es wird dargelegt, dass „imaginierte Zukünfte“ in der Tat ein zentrales Moment der Dynamik kapitalistischer Ökonomien sind, und zwar nicht nur bei Innovationen, sondern auch bei Investitionen, auf Finanzmärkten und bei Konsumententscheidungen. Da über das Eintreten der imaginierten Zukünfte aufgrund von Ungewissheit und Offenheit der Zukunft kaum etwas gesagt werden kann, lassen sich die beschriebenen Handlungsprozesse nicht als rationale Kalkulation verstehen. Es bedarf eines offeneren Handlungsmodells, wie auch Schumpeter es in seiner „Theorie der wirtschaftlichen Entwicklung“ zum Ausdruck gebracht hat.

### **Veröffentlichungen zu diesem Thema:**

Beckert, Jens, 2014:

**Capitalist Dynamics. Fictional Expectations and the Openness of the Future.** MPiFG Discussion Paper 14/7. Köln: Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung.

[http://www.mpifg.de/pu/mpifg\\_dp/dp14-7.pdf](http://www.mpifg.de/pu/mpifg_dp/dp14-7.pdf)

Jens Beckert, 2013:

**Capitalism as a System of Expectations: Toward a Sociological Microfoundation of Political Economy.** In: Politics & Society 41 (3), 323-350. <http://pas.sagepub.com/content/41/3/323>

Jens Beckert, 2013:

**Imagined Futures. Fictional Expectations in the Economy.** In: Theory and Society 42, 219-240.

[http://www.mpifg.de/people/jb1/downloads/2013\\_Imagined%20Futures\\_TheorySociety.pdf](http://www.mpifg.de/people/jb1/downloads/2013_Imagined%20Futures_TheorySociety.pdf)